

INTERPELLATION

Urheber PLR, durch Philippe Germanier (Suppl.)
Gegenstand Wasserschaden bei der kantonalen Steuerverwaltung: wie weiter?
Datum 11.09.2018
Nummer 1.0265

Infolge des Unwetters vom 6. August 2018 wurde die kantonale Steuerverwaltung (KSV) überschwemmt und während vier Tagen völlig lahmgelegt. Es mussten umfangreiche Mittel eingesetzt werden, um vertrauliche Daten zu retten.

- Wie sieht es mit den von den Steuerpflichtigen übermittelten Unterlagen aus, die allenfalls den Fluten zum Opfer gefallen sind?
- Wurde diese Rettungsaktion durch Dritte oder durch das Verwaltungspersonal durchgeführt?
- Hatte staatsexternes Personal Zugang zu vertraulichen Steuerdaten?
- Wurde das Personal der KSV während dieser Arbeitsunterbrechung weiterhin entlohnt?
- Wie hoch sind die durch die Rettung der Dokumente verursachten Kosten?

Schlussfolgerung

Was würde passieren, wenn die Dienststelle für Informatik durch ein starkes Unwetter lahmgelegt würde?

Welche Massnahmen wurden ergriffen, damit sich eine solche Situation nicht wiederholt und die Rettung sämtlicher Daten im Katastrophenfall gewährleistet werden kann?